FREUNDE
MAINFRÄNKISCHER
KUNST UND GESCHICHTE E.V.
WÜRZBURG

NACHRICHTEN FÜR FREUNDE

OKTOBER-MÄRZ

Führung
Das Weinbergshäuschen in der Randersackerer Straße

Besuch bei Freunden
Das Staatsarchiv Kitzingen

Führung
„Wer nicht wirbt, der stirbt“

2026/2027

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Liebe Mitglieder unseres Vereins,
liebe Freunde,

das Sommerhalbjahr, das sich allmählich dem Ende zuneigt, hat für unseren Verein eine wichtige Veränderung gebracht: **Seit Anfang Mai haben wir**, nachdem wir nach der Insolvenz der Verlagsdruckerei Schmidt (VDS) in Neustadt/Aisch Anfang Mai 2026 **mit der Edition Wort&Wert bei Rudolph Druck GmbH&Co.KG** (Schweinfurt) einen Kommissionsverlagsvertrag abgeschlossen haben, **einen neuen Partner für unsere Veröffentlichungen**, mit dem wir, davon sind wir überzeugt, an die erfolgreiche Zusammenarbeit mit VDS anknüpfen können. Wir sind jetzt dabei, den eingetretenen Rückstand bei unseren Veröffentlichungen aufzuholen. Aktuell entsteht die neue Nummer unseres Mainfränkischen Jahrbuchs, das ausnahmsweise zwei Jahre (2025 und 2026) umfassen wird. Dann kehren wir wieder zurück zum jährlichen Turnus. In Vorbereitung ist außerdem unser Sammelband, der aus unserer Bauernkriegstagung im April 2025 hervorgegangen ist.

Alle unsere neuen Veröffentlichungen, aber auch diejenigen, die bei VDS erschienen sind, werden von der Edition Wort&Wert vertrieben (s. S. 25). Mitglieder erhalten beim Kauf selbstverständlich den üblichen Rabatt.

Und noch zwei weitere Neuigkeiten kann ich Ihnen vermelden: Nachdem unsere bisherigen beliebten **Glückwunschkarten** mit den Pflanzenmotiven aus der Pomona Franconica aufgebraucht sind, haben wir **eine neue sechsteilige Serie mit Motiven aus unserem Vereinsbesitz** aufgelegt (s. S. 24). Geplant ist, dass Sie diese neuen Karten bald in der Geschäftsstelle käuflich erwerben können. Genauere Informationen dazu erhalten Sie demnächst auf unserer Homepage (www.freunde-mainfranken.de). Schauen Sie dort immer wieder mal rein. Es lohnt sich.

Außerdem ist unser Mitglied Dr. Robert Meier zum neuen Leiter des Würzburger Stadtarchivs ernannt worden. Damit konnten wir die vakante Position in unserem Beirat wieder besetzen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dr. Meier, der, wie Sie sicherlich wissen, ein versierter Kenner der fränkischen Geschichte ist. Wir konnten ihn ja auch in der Vergangenheit immer wieder für Veranstaltungen gewinnen.

Gerne legen wir Ihnen unser **neues Halbjahresprogramm** vor. Auch im Winterhalbjahr wollen wir Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten. Nur auf vier Highlights möchte ich Sie stellvertretend hinweisen: Auf vielfachen Wunsch werden wir im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Besuch bei Freunden" den Neubau des Staatsarchivs in Kitzingen besuchen, wir lassen uns das Weinbergshäuschen in der Randersackerer Straße zeigen, tauchen im Museum für Franken in die Geheimnisse des Kartenspiels ein und erfahren in der Universitätsbibliothek viel über die Geschichte der Werbeanzeigen. Unsere Jahreshauptversammlung am 24. November 2026 wird, nach den guten Erfahrungen vom vergangenen Jahr, wieder in den Räumlichkeiten der Erlöserschwestern in der Würzburger Innenstadt stattfinden.

Auch diesmal wieder folgender Hinweis: **Eine frühzeitige Anmeldung zu unseren Veranstaltungen lohnt sich (s. S. 15)**. Immer wieder müssen wir feststellen, dass Veranstaltungen überbucht sind und es ist leider meist nicht möglich, kurzfristig Alternativtermine anzubieten. **Und dann haben wir noch eine große Bitte: Wenn Sie an der Teilnahme verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit wir Interessenten auf der Warteliste informieren können**. Es ist immer wieder schade, wenn weniger Teilnehmer kommen als angemeldet und noch Platz für Nachrücker gewesen wäre.

Da ein lebendiges Vereinsprogramm immer auch zu Änderungen bzw. Ergänzungen aus aktuellem Anlass führen kann, bitten wir wieder darum, **uns neue oder geänderte E-Mail-Adressen mitzuteilen (info@freunde-mainfranken.de)**. Selbstverständlich informieren wir ferner über unsere Homepage sowie über Instagram und Facebook. Die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle, an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat, haben sich inzwischen eingespielt. Ich danke allen, die uns hier tatkräftig unterstützen. Wir brauchen allerdings Verstärkung. Deshalb: Wenn jemand von Ihnen neu dazustoßen und uns unterstützen möchte, melden Sie sich doch bei mir oder Dr. Markus Frankl, gerne per E-Mail: info@freunde-mainfranken.de.

Und helfen Sie uns bitte weiter, neue Mitglieder zu gewinnen, etwa indem Sie Gäste zu unseren Veranstaltungen mitbringen. In der persönlichen Begegnung können wir, das lehrt die Erfahrung der letzten Jahre, Unentschlossene am besten davon überzeugen, dass es sich lohnt, sich bei uns zu engagieren. Wenn Sie eine gute Idee für eine Veranstaltung haben, können Sie uns das gerne wissen lassen. Auch wenn aus den unterschiedlichsten Gründen sicherlich nicht alles, was gewünscht wird, realisiert werden kann, so freuen wir uns doch über entsprechende Initiativen aus dem Kreise unserer Mitglieder. Das ist lebendiges Vereinsleben, wie es sein soll und bewahrt uns davor, um uns selbst zu kreisen.

Nun bleibt noch, Sie und Ihre Familien sehr herzlich zu grüßen! Hoffentlich auf bald bei einer unserer Veranstaltungen!

Ihr Matthias Stickler
1. Vorstand

MITGLIEDSCHAFT

Die Mitglieder des Vereins erhalten …

… freien Eintritt in das Museum für Franken
… Ermäßigungen bei Veranstaltungen, Konzerten und Studienfahrten
… die Druckschriften des Vereins zum Vorzugspreis

Auskunft und Anmeldung

Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.
Pleicher Handwerkerhaus
Pleicherkirchgasse 16
97070 Würzburg
Telefon 0931-88 06 54 0
Öffnungszeiten: Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat, 14 bis 17 Uhr (außer im August und in den bayerischen Weihnachtsferien).

E-Mail: info@freunde-mainfranken.de
Homepage: www.freunde-mainfranken.de
Instagram: fmkg_wuerzburg
Facebook: @fmkgwuerzburg

Bankverbindung: HypoVereinsbank Würzburg
IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55
BIC: HYVEDEMM455

Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Fabian Scheidler M.Sc., **Felicitas Scheidler M.A.**
oeffentlichkeitsarbeit@freunde-mainfranken.de

Hinweis zu unseren Veranstaltungen

Der Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir weisen deshalb darauf hin, dass durch die Anmeldung zu bzw. Teilnahme an unseren Veranstaltungen die Zustimmung erteilt wird, dass die Teilnehmer fotografiert werden können und diese Fotografien für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins auch verwendet werden dürfen.

zu unserer Website

zu unserer Instagram-Seite

zu unserer Facebook-Seite

ORGANE DES VEREINS

Arbeitsausschuss

Prof. Dr. Matthias Stickler, 1. Vorstand

Jörg Meißner M.A., 2. Vorstand

Dr. Katharina Boll-Becht, Schriftführerin

Sarah Merabet Klein M.A., Schatzmeisterin

Dr. Daniel Karch, Schriftleiter

Dr. Markus Frankl, Referent für Veranstaltungen

Veronika Genslein M.A., Stellvertretende Direktorin des Museums für Franken

Dr. Marcus Andrew Hurttig, Direktor des Museums im Kulturspeicher

Dr. Alexander Wolz, Direktor des Staatsarchivs Kitzingen

Dr. Hans-Günter Schmidt, Direktor der Universitätsbibliothek Würzburg

Beirat

Dr. Martin Brandl, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Memmelsdorf

Dr. Eugen Ehmann, Regierungspräsident a. D. von Unterfranken, Bergtheim

Dr. Jürgen Emmert, Leiter der Abteilung Kunst der Diözese Würzburg

Priv.-Doz. Dr. Katharina Kemmer, Historikerin, Würzburg

Dr. Peter Kolb, Ltd. Regierungsdirektor a. D., Würzburg

Dr. Richard Loibl, Direktor des Museums für Franken, Würzburg

Dr. Robert Meier, Leiter des Stadtarchivs Würzburg

Dr. Miriam Montag-Erlwein, Akademische Direktorin für Didaktik der Geschichte an der Universität Würzburg

Prof. Dr. Benjamin Müsegades, Inhaber der Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte, Universität Würzburg

Prof. Dr. Erich Schneider, Kunsthistoriker, Schwebheim

Dr. Katrin Schwarz, Leiterin von Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg

Dr. Birgit Speckle, Bezirk Unterfranken / Kulturarbeit und Heimatpflege

Daniel Stein, Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg

Dr. Frauke van der Wall, Kunsthistorikerin, Würzburg

Klaus Vikuk, ehemaliger Bankvorstand

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Tagungsraum A des Mutterhauses der Kongregation der Schwestern des Erlösers
Domerschulstraße 1
97070 Würzburg

Dienstag, 24. November 2026, 18.00 Uhr

Liebe Mitglieder der „Freunde“,

unsere Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr erneut in den Räumlichkeiten der Erlöserschwestern statt. Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses für ihre Unterstützung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Nachrufe
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer
4. Kurzbericht über Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie Kurzbericht des Social-Media-Teams
5. Bericht zur Entwicklung der Vereinsbibliothek
6. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
7. Anträge
8. Verschiedenes

Nach der Jahreshauptversammlung laden wir zu einem kleinen Ausklang ein.

Wünsche und Anträge für die Tagesordnung sind bis zum 10. November 2026 zu richten an:

Prof. Dr. Matthias Stickler,
Zeppelinstr. 63e, 97074 Würzburg

FÜHRUNG

Dr. Andreas Mettenleiter
Ausstellungskurator und 2. Vorsitzender der Siebold-Gesellschaft

Ausstellung „Juliusspital – Universität. Academia Sieboldiana 1770–1820“

Siebold-Museum
Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg

Freitag, 2. Oktober 2026, 16.30 Uhr

Obwohl bereits der Spital- und Universitätsgründer Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn 1576/1582 klinischen Unterricht am Krankenbett im Sinn hatte, ließ sich das Projekt erst nach der Schaffung eines Armenkrankenhauses durch Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal um 1790 realisieren. Maßgeblichen Anteil an der Entstehung einer modernen Universitätsklinik hatte Carl Caspar von Siebold, der zusammen mit drei seiner Söhne („Academia Sieboldiana“) eine Blütezeit der Würzburger Hochschulmedizin einleitete.

Carl Caspar von Siebold (Bildnachweis: Wikimedia Commons, CC-PD-Mark, gemeinfrei)

Aus Anlass des 450. Jubiläums der Spitalgründung zeigt das Siebold-Museum vom 5. Juli bis 4. Oktober 2026 eine Sonderausstellung, für die spannende Exponate aus öffentlichen Sammlungen, aber auch aus Privatbesitz zusammengetragen wurden. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Kulturgeschichte des Juliusspitals, seine Entstehung und die vielfältigen Bereiche der Stiftung – ein zweites Augenmerk liegt auf dem Wirken der „Academia Sieboldiana“ für die europäische Medizin zwischen 1770 und 1820.

- Treffpunkt: Eingang Siebold-Museum
- Teilnehmerzahl: 25 Personen
- Anmeldung erforderlich: ab sofort bis 25.9.2026
- Kosten: 6,00 Euro regulär, 5,00 Euro ermäßigt (Studenten, Rentner, Menschen mit Behinderung), bitte passend bar zur Veranstaltung mitbringen
- Dauer: ca. 75 Minuten

FÜHRUNG

Friedrich Staib
Architekturbüro Staib, Sommerhausen

Das Weinbergshäuschen in der Randersackerer Straße

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 14.00 Uhr

Weinbergshäuschen sind typische Landmarken unserer Region und tragen zur Identität Frankens bei. Traditionell dienten sie vor allem der sicheren Aufbewahrung von Geräten zur Bewirtschaftung der Rebflächen und boten Schutz vor Wind und Wetter. Spätestens seit den 1970er Jahren verloren diese nützlichen Gebäudetypen – oftmals zu architektonisch reizvollen Pavillons oder Aussichtstürmchen ausgebaut – an Bedeutung. So führte u. a. die Flurbereinigung zum Verlust vieler solcher historischen Bauwerke, da sie der wirtschaftlichen Nutzung vermeintlich im Wege standen.

Ansicht Weinbergshäuschen mit Reben von Süden
(© Friedrich Staib)

Heute stehen vielerorts derartige Kleinodien, auch „Wengertshäusle“ genannt, unter Denkmalschutz – so auch seit 1995 das Weinbergshäuschen an der Randersackerer Straße, gleich am südlichen Stadteingang Würzburgs. Nahezu unbeachtet war es jedoch weiterhin bedroht von Verfall, Brandstiftung und Vandalismus, bis sich im Juni 2025 ein Verein gründete, der sich aktiv für den Erhalt, die Sanierung und Wiederbelebung von Häuschen und Grundstück mit neuen

Nutzungskonzepten einsetzt. Neben der Heiner Reitberger-Stiftung engagiert sich auch das Architekturbüro Friedrich Staib aus Sommerhausen maßgeblich für die Instandsetzung des Anwesens.

Ein Teil der historischen Innenausstattung
(© Friedrich Staib)

Friedrich Staib, Gründer und Geschäftsführer des gleichnamigen, vielfach mit Preisen für denkmalgerechte Sanierungen ausgezeichneten Büros, führt uns fachkundig vor Ort. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk und entsprechende (Regen-)Kleidung sowie den passenden Teilnahmebetrag in Münzen mit (kein Wechselgeld)!

- Treffpunkt: Parkplatz bei der Friedhofsgärtnerei Franz Hammelbacher (Weinberg: „Am Neuberg“), Zufahrt über die Randersackerer Straße, stadteinwärts kurz vor der Ampel rechts.
- Teilnehmerzahl: 25 Personen
- Anmeldung erforderlich: ab sofort bis 14.10.2026
- Kosten: 3,00 Euro
- Dauer: ca. 90 Minuten

TERMINÜBERSICHT

Freitag, 2. Oktober 2026	Führung „Juliusspital – Universität. Academia Sieboldiana 1770 – 1820“, Seite 11
Mittwoch, 21. Oktober 2026	Führung „Das Weinbergshäuschen in der Randersackerer Straße“, Seite 12
Dienstag, 17. November 2026	Besuch bei Freunden – Das Staatsarchiv Kitzingen, Seite 16
Dienstag, 24. November 2026	Jahreshauptversammlung, Seite 10
Dienstag, 1. Dezember 2026	Neupräsentation der Sammlung Peter C. Ruppert, Seite 17
Mittwoch, 13. Januar 2027	Vortrag „Die Historischen Kreisvereine im Königreich Bayern“, Seite 18
Donnerstag, 25. Februar 2027	Führung „Sau sticht König“, Seite 20
Donnerstag, 11. März 2027	Führung „Wer nicht wirbt, der stirbt“, Seite 22

Hinweis

Anmeldungen zu Veranstaltungen sind per E-Mail unter info@freunde-mainfranken.de, über unsere Homepage www.freunde-mainfranken.de und per Briefpost möglich; ein Anmeldebogen liegt diesem Programm bei.

BESUCH BEI FREUNDEN

Dr. Alexander Wolz
Archivdirektor

Das Staatsarchiv Kitzingen

Staatsarchiv Kitzingen
Deuster-Park 1
97318 Kitzingen

Dienstag, 17. November 2026, 18.00 Uhr

Im Jahr 2015 beschloss die bayerische Staatsregierung die Verlagerung des Staatsarchivs von Würzburg nach Kitzingen. Im Jahr 2026 wurde der Neubau des Archivs fertiggestellt, der Archivgutumzug ist abgeschlossen. Das Archiv hat seinen Betrieb am neuen Standort bereits aufgenommen. Somit ist die Zeit reif, sich einmal das neue Archivgebäude in all seinen Facetten anzusehen.

Staatsarchiv Kitzingen – Eingangsbereich
(© Gerhard Hagen)

- Treffpunkt: Im Eingangsbereich des Archivs, Parkmöglichkeiten bestehen vor dem Gebäude (Schranke öffnet automatisch)
- Teilnehmerzahl: 25 Personen
- Anmeldung erforderlich: ab sofort bis 10.11.2026
- Kosten: keine
- Dauer: ca. 2 Stunden

FÜHRUNG

Ines Franke
Chefrestauratorin und Kuratorin

Neupräsentation der Sammlung Peter C. Ruppert

Museum im Kulturspeicher (MiK)
Oskar-Laredo-Platz 1
Für Navigationssysteme:
Veitshöchheimer Str. 5, 97080 Würzburg

Dienstag, 1. Dezember 2026, 16.00 Uhr

Weit entfernt von eingespielten Betrachtungserfahrungen ermöglichen die zwei fertiggestellten Teile der Neupräsentation der Sammlung Peter C. Ruppert eine überaus spannungsreiche Konfrontation mit den überragend qualitätvollen Werken der Konkreten Kunst.

Neben dem völlig neuen Blick auf die Meister und Meisterinnen der Zürcher Konkreten wird erstmalig der Fokus auf die Thematik des Reliefs in der Konkreten Kunst gelegt.

In mitunter zwei- und dreidimensionaler Gestaltungsweise löst es sich aus der Fläche – bleibt ihr aber zugleich verhaftet, wie am Beispiel des Pyramiden-Reliefs von Hans-Jörg Glattfelder und des kinetischen Objekts von Pol Bury sichtbar wird.

„22 disques sur rectangle rouge et noir“
von Pol Bury, 1977
(Foto: Rainer Wengel, © VG Bild-Kunst)

- Treffpunkt: Im Foyer des Museums
- Teilnehmerzahl: 20 Personen
- Anmeldung erforderlich: ab sofort bis 24.11.2026
- Kosten: 4,50 Euro, individuell an der Museumskasse zu zahlen
- Dauer: 90 Minuten

VORTRAG

Gregor Jakob
Doktorand am Historischen Seminar der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschichte von oben?
Die Historischen Kreisvereine im Königreich Bayern

Tagungsraum A des Mutterhauses der
Kongregation der Schwestern des Erlösers
Domerschulstraße 1
97070 Würzburg

Mittwoch, 13. Januar 2027, 18.00 Uhr

König Ludwig I. gilt gemeinhin als Gründungsvater der Historischen Kreisvereine. Mit ihrer Hilfe, so die herrschende Meinung, sollte ein gesamtbayerisches Nationalgefühl innerhalb des noch jungen bayerischen Königreichs geschaffen werden. Doch waren die Vereine mit ihren vermeintlich halbamtlichen Strukturen tatsächlich bloße Instrumente des Staates?

Am Beispiel des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg untersucht der Vortrag, welche eigenen Interessen die Mitglieder verfolgten, wie sie staatliche Strukturen und Ressourcen für ihre Zwecke nutzten und welche Handlungsspielräume ihnen im Königreich Bayern offenstanden. Kritisch hinterfragt wird ebenso die Geschichtsschreibung des Vereins – was für ein Geschichtsbild wurde vermittelt, welche historischen Epochen und Räume standen im Mittelpunkt der Erzählung und inwieweit wirkte die vereinsbetriebene Historiographie tatsächlich integrativ im Sinne eines gesamtbayerischen Nationalgefühls?

Zur Diskussion steht schließlich die Frage, inwiefern sich die Befunde zum schwäbischen Kreisverein auf dessen Schwestervereine übertragen lassen – darunter der Historische Verein von Unterfranken und Aschaffenburg.

- Treffpunkt: Vor dem Café Mares (Domerschulstr. 1)
- Teilnehmerzahl: 50 Personen
- Anmeldung erforderlich: ab sofort bis 6.1.2027
- Kosten: keine
- Dauer: 90 Minuten

Ruine der Burg Bocksberg (Lkr. Dillingen), ca. 1830. StadtAA (Vereinsarchiv) 71.
(Foto: Gregor Jakob)

FÜHRUNG

Fabian Stöckl
Museum für Franken, Kurator und Sammlungsleitung
19. Jahrhundert bis Gegenwart

Ausstellung „Sau sticht König“
Museum für Franken
Festung Marienberg
97082 Würzburg

Donnerstag, 25. Februar 2027, 16.00 Uhr

(© Fotoarchiv, Museum für Franken in Würzburg)

Der Mensch hat schon immer gespielt. Besonders Kartenspiele bestimmten ab dem Beginn des 19. Jahrhunderts die Spieltische in Lokalen und im Privaten. Vor allem das Schafkopfen erfreut sich in Franken höchster Beliebtheit, die ersten gedruckten Schafkopf-Regeln stammen aus Franken.

Die Kartenbilder in der Ausstellung erzählen vieles über die Entstehung und Verbreitung von Spielkarten im Raum Oberpfalz und Franken, wo sich das Schafkopfen wohl zuerst ausgebreitet hat. Die heute bekannten Kartenbilder sehen jedoch anders aus als die gebräuchlichen Kartenbilder im 19. Jahrhundert, wie sie beispielsweise von bekannten Kartenmachern wie der Familie Backofen in Nürnberg oder der Firma Schneider & Co. aus Würzburg gefertigt wurden.

Sind Sie schon Schafkopf-Profi oder Neuling? Die Ausstellung „Sau sticht König“ lädt Sie dazu ein, die Geschichte der Kartenbilder über Objekte aber auch ganz persönlich am Spieltisch zu erfahren. Nebenbei lernen Sie, wie das Spiel funktioniert – inklusive der traditionell derben Sprache der Kartenspieler am Tisch. Wir laden Sie herzlich zum Entdecken und Mitspielen ein!

Die Ausstellung gibt darüber hinaus einen kurzen Einblick in die Welt der Gesellschaftsspiele – natürlich mit einem besonderen Frankenbezug. Seien Sie gespannt!

Festung Marienberg (© MainfrankenMedia)

- Treffpunkt: an der Kasse des Museums für Franken
- Teilnehmerzahl: 25 Personen
- Anmeldung erforderlich: ab sofort bis 18.2.2027 direkt beim Museum für Franken (info@museum-franken.de) oder unter 0931/205940
- Kosten: Der Eintritt ist für Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen den regulären Eintrittspreis.
- Dauer: ca. 45 Minuten

FÜHRUNG

Dr. Katharina Boll-Becht / Hartmut Fenn
Universitätsbibliothek Würzburg

„Wer nicht wirbt, der stirbt" – Werbeanzeigen von Würzburger Geschäften aus früheren Zeiten

Universitätsbibliothek Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

Donnerstag, 11. März 2027, 18.00 Uhr

Werbeanzeige aus dem „Würzburger Adreßbuch 1909"
(© UB Würzburg)

„Wer nicht wirbt, der stirbt" – so lautet ein berühmter Spruch, der dem Automobilpionier Henry Ford zugeschrieben wird. Im Zuge der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert nahm bekanntlich das Angebot an Waren rapide zu. Um Käufer für die Produkte zu finden, wurden seit dieser Zeit mehr und mehr Werbeanzeigen geschaltet. Alle viel gelesenen Publikationen wurden für Werbeanzeigen genutzt, neben klassischen Zeitungen und Zeitschriften auch Adressbücher und sogar Theaterzettel!

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltung stehen einmal mehr ausgewählte Würzburger Geschäfte. Dieses Mal dreht sich alles um Werbeanzeigen aus früheren Zeiten. In welchen Veröffentlichungen warben Würzburger Unternehmer und Firmeninhaber für ihre Produkte? Wie sahen frühe Werbeanzeigen aus? Welche Themen, welche Werbeslogans wurden verwendet?

Unser Streifzug durch die Welt der Werbeanzeigen zeigt auch, wie vielfältig die damalige Würzburger Geschäftslandschaft war. Gehen Sie mit uns zu den Anfängen des „Stadtmarketings" zurück und lassen Sie sich von ganz frühen, auch teils ungewöhnlichen und für uns heute kurios anmutenden Werbeanzeigen Würzburger Geschäfte in den Bann ziehen.

- Treffpunkt: Lesesaal Sondersammlungen der Zentralbibliothek am Hubland
- Teilnehmerzahl: 25 Personen
- Anmeldung erforderlich: ab sofort bis 4.3.2027
- Kosten: keine
- Dauer: 90 Minuten

Werbeanzeige aus dem „Würzburger Adreßbuch 1898"
(© UB Würzburg)

HINWEISE

MUSEUMSFEST

Am **Sonntag, 6. September 2026** findet von 10 bis 18 Uhr auf der Festung Marienberg wieder das beliebte Museumsfest des Museums für Franken mit vielfältigen Kreativstationen, Vorführungen und Handwerkermarkt statt. Auch unser Verein ist wieder mit von der Partie und lädt zum Gestalten eines eigenen Wappens ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und anregende Gespräche.

NEUE MOTIVKARTEN

Drei Motivkarten der neuen Geburtstagskarten (© FMKG)

Das sechsteilige Kartenset zeigt Motive rund um Mainfranken. Abgebildet sind Objekte aus dem Vereinsbesitz, die in unseren drei Partnerinstitutionen aufbewahrt werden. Die Karten wurden mit unserer Grafikdesignerin Barbara Knievel entwickelt und sind einzeln oder als Set demnächst in der Geschäftsstelle erhältlich.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Kürze auf unserer Homepage (www.freunde-mainfranken.de).

VERÖFFENTLICHUNGEN

Mainfränkisches Jahrbuch 77 (2025/26)

Würzburg 2026.
ca. 400 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen
Buchhandelspreis: 38,60 Euro
Preis für Mitglieder: 17,50 Euro

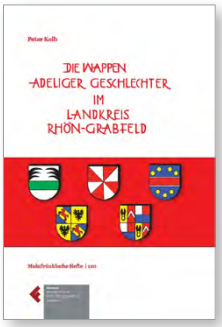
Peter Kolb

Die Wappen adeliger Geschlechter im Landkreis Haßberge

Würzburg 2024.
(Mainfränkische Hefte 119)
136 Seiten, mit 254 farbigen und s/w Abbildungen
Buchhandelspreis: 18,50 Euro
Preis für Mitglieder: 15,00 Euro

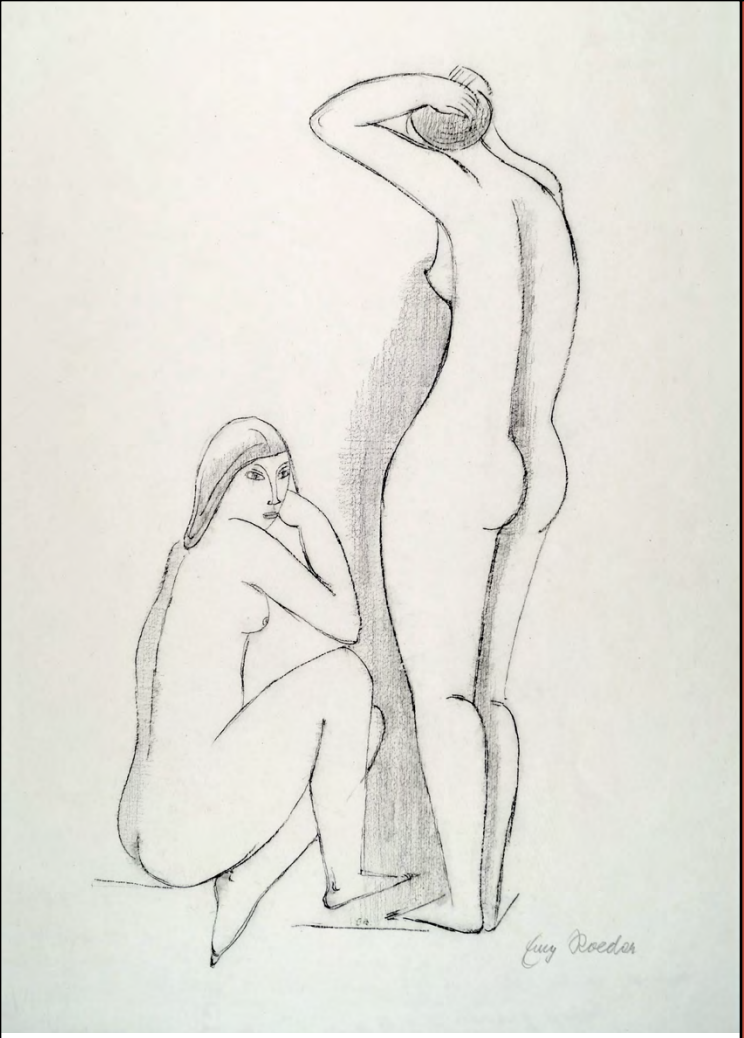
Peter Kolb

Die Wappen adeliger Geschlechter im Landkreis Rhön-Grabfeld



Würzburg 2025.
(Mainfränkische Hefte 120)
158 Seiten, mit 256 farbigen und s/w Abbildungen
Buchhandelspreis: 20,00 Euro
Preis für Mitglieder: 16,00 Euro

Alle Veröffentlichungen sind im Buchhandel erhältlich. Der Vertrieb erfolgt über Edition Wort&Wert bei Rudolph Druck GmbH & Co. KG, Londonstraße 14b, 97424 Schweinfurt. E-Mail: info@editionwortundwert.de, Homepage: www.editionwortundwert.de



Emy Roeder (1890–1971), Titel: Zwei Badende, Grafik, um 1947, Blattmaß: 48 x 33,3 cm, Material: schwarze Kreide; Material / Technik: Kreide, Graphische Sammlung 08200, Leihgabe des Vereins der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte.

Impressum

Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Matthias Stickler, Dr. Katharina Boll-Becht, Felicitas Scheidler M.A., Fabian Scheidler M.Sc.

Gestaltung: Barbara Knievel, Münster

Satz: pixelsfinest | Matthias Hennicke, Würzburg

Titelbild: Museum Kulturspeicher Würzburg.
August Christian Geist, Geländebruch bei Polling, 1854, Öl auf Papier, 28,5 x 37 cm
Leihgabe der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte an das Museum Kulturspeicher Würzburg

Druck: Flyeralarm GmbH, Würzburg

ANMELDUNG

Ich möchte beitreten:

☐ als reguläres Mitglied
(Jahresbeitrag 35 Euro)

☐ als Schüler / Student / Referendar / Volontär / Azubi / BFDler / FSJler / FKJler / FÖJler
(Jahresbeitrag 10 Euro)

☐ als Förderer mit
einem Jahresbeitrag von _____ Euro
(mindestens 50 Euro)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, von meinem/unserem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber:

Titel	
Vorname	
Nachname	
Geburtsdatum	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Kreditinstitut	
BIC	
IBAN	
Datum	
Unterschrift	

Bankverbindung des Vereins:
HypoVereinsbank Würzburg
IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55
BIC: HYVEDEMM455

Ich wurde geworben von:

Name _____

Anschrift _____

Der Werber erhält ein kleines Dankeschön.

Geschäftsstelle der Freunde
Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.

Pleicherkirchgasse 16, 97070 Würzburg
Telefon 0931-880 6540
Öffnungszeiten: jeden zweiten und vierten Freitag
im Monat, 14 bis 17 Uhr (außer im August und in
den bayerischen Weihnachtsferien)
E-Mail: info@freunde-mainfranken.de
Website: www.freunde-mainfranken.de
Instagram: fmkg_wuerzburg
Facebook: @fmkgwuerzburg